

Vorlesung Literatur und Medien nach 1945

8. Vorlesung Protest

Prof. Dr. Walter Delabar
Wintersemester 2009/2010
Universität Hannover

After the gold rush

- Texte verändern Funktion
- operationalisierbar sein, politisch wirksam, gesellschaftsverändernd
- Differenz nach Textsorten

Welche Wirkung haben Literatur, schöne Literatur, Belletristik, die angeblich einsame und subjektive Gattung Lyrik tatsächlich?

Zwei Aspekte der 60er

- die Entwicklung der Politliteratur als Gebrauchsform, angezeigt an der politischen Lyrik, die als polit. Lied, wie als polit. (Lese) Lyrik auftritt
- die Begründung der Wirkungslosigkeit der schönen Literatur durch die Theoretiker der neuen Linken, insbesondere also Hans Magnus Enzensberger

Aktualität Belletristik

- Literatur hat Wirkung, aber
- Verweis der Literatur in den gesellschaftlichen Überbau durch marx. geprägte Gruppen, Nachrang Literatur
- Behauptung, dass Literatur Wirksamkeit verloren hat
- Avantgarde rezipierende Gruppen verzichten auf Literatur / Kunst als polit. Faktor
- Verweigerungsklientel setzt Lebensform der Kulturindustrie durch

Kontext

- Prozess eingebettet in Veränderung der gesellschaftlichen Organisation
- Neue Konjunktur eingebettet zudem in Veränderung in der kulturellen Praxis inkl. Musikrezeption

Wo
gesungen
wird ...

Musik und
Gesellschaft
um 1930

Das frohe Rheinlieder Buch.
Eine Sammlung der schönsten
Rheinlieder für Klavier und
Violinstimme. Mainz: B.
Schott's Söhne o.J. (um 1930)



Die neue Musikkultur um 2000



Aus: 8 Mile. Regie: Curtis Hanson. USA, Deutschland 2002

Geschichte polit. Lied

- Tradition seit Ende des 18. Jh.
(Marseillaise, Internationale)
- Neuumsetzung in Agitation und
Propaganda der 1920er (Agitprop)
- Einfluss des Couplets/Kabarets
- Breite Akzeptanz bis in bürgerliche Presse

Funktionalisierung KP

- „Waffe der Agitation und Propaganda im Klassenkampf“
- Ziel: Mobilisierung Arbeiterklasse
- prolet.-revolut. Lit. führende Stellung in Arbeiterlit. und Gesamtlit.
- scharfer Gegensatz zu bürgerl. Literatur
- künstler. gestaltet Tendenz Rückgrat der Werke
- Vorrang Inhalt vor Form
- Lit. wird von Klasse selbst geschaffen
- Anwendung der marxist.-leninist. Prinzipien

Auswirkungen

- Massenkultur
- Schnelle Produktion von Texten
- Einbettung in Agitationszusammenhänge

Erich Weinert



- 1890-1953
- Erfolgreichst. sozialist. Lyriker 20er/30er
- Wichtigster Straßen- und Propagandasänger der KP
- Komponist Hanns Eisler
- Der rote Wedding/ Das Wunder vom 1. Mai
- Eingebettet in Propaganda
- Beiprogramm
- Lied der Agitpropgruppe Der rote Wedding

Erich Weinert: Der rote Wedding (Musik Hanns Eisler)

Links, links, links, links!
Die Trommeln werden gerührt,
links, links, links, link!
Der rote Wedding marschier!
Wir tragen die Wahrheit von Haus zu Haus
Und jagen die Lüge zum Schornstein hinaus,
Wie uns die Genossen gelehrt.
Wir nähren den Hass und wir schüren die Glut,
Wir heizen die Herzen mit Kraft und Mut
Bis der Prolet uns gehört.

Ref.:
Roter Wedding, grüßt Euch, Genossen,
Haltet die Fäuste bereit.
Haltet die roten Reihen geschlossen,
Dann ist der Tag nicht mehr weit.
Schon erglüht die rote Sonne flammend am
Horizont.
Kämpft, Genossen, Sturmkolonne.
Rot-Front! Rot-Front!

Links, links, links, links,
Ein Lump wer kapituliert.
Links, links, links, link!
Der rote Wedding marschier!
Sie schlagen uns die Genossen tot,
Doch der Wedding lebt und Berlin bleibt rot.
Es wächst unser heimliches Heer
Und holt das Volk seine Freiheit zurück,
Dann spürt der Faschist unsere Faust im Genick.
Dann entrissen wir ihm das Gewehr.

Ref.:
Roter Wedding, grüßt Euch, Genossen,
Haltet die Fäuste bereit.
Haltet die roten Reihen geschlossen,
Dann ist der Tag nicht mehr weit.
Schon erglüht die rote Sonne flammend am
Horizont.
Kämpft, Genossen, Sturmkolonne.
Rot-Front! Rot-Front!

Brecht/Eisler: Solidaritätslied

Vorwärts, und nicht vergessen,
worin unsere Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen,
vorwärts,
und nie vergessen: die Solidarität!

Auf ihr Völker dieser Erde,
einigt euch in diesem Sinn:
Daß sie jetzt die eure werde,
und die große Näherin.

Vorwärts, und nie vergessen,
und die Frage konkret gestellt
beim Hungern und beim Essen:
Wessen Morgen ist der Morgen?
Wessen Welt ist die Welt?

Auf ihr Völker dieser Erde,
einigt euch in diesem Sinn:
Daß sie jetzt die eure werde,
und die große Näherin.

Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!
Endet ihre Schlächterein!
Reden erst die Völker selber,
werden sie schnell einig sein.

Wollen wir es schnell erreichen,
brauchen wir noch dich und dich.
Wer im Stich läßt seinesgleichen,
läßt ja nur sich selbst im Stich.

Unsre Herrn, wer sie auch seien,
sehen unsre Zwietracht gern,
denn solange sie uns entzweien,
bleiben sie doch unsre Herrn.

Proletarier aller Länder,
einigt euch und ihr seid frei!
Eure großen Regimente
brechen jede Tyrannei!

Vorwärts und nie vergessen
und die Frage konkret gestellt
beim Hungern und beim Essen:
Wessen Morgen ist der Morgen?
Wessen Welt ist die Welt?

Funktion Agitationslied

- die Identifizierung von Gleichgesinnten,
- ihre Verbindung zu einer schlagkräftigen Truppe und
- ihre Ausrichtung auf einen gemeinsamen Gegner.

Zwei Formen polit. Lyrik

- Song
 - Singersongwriter (Woody Guthrie, Pete Seeger, Dieter Süverkrüp, Franz Josef Degenhardt, Hannes Wader, Bettina Wegener, Wolf Biermann)
 - Pop/Rock (Rolling Stones, Bob Dylan, Jimi Hendrix, TonSteineScherben)
- Leselyrik
 - Hans Magnus Enzensberger, Arnfrid Astel, Peter-Paul Zahl, F.C. Delius, Yaak Karsunke, Erich Fried, Alfred Andersch

Song

- Rückgriff auf Tradition der engagierten Lyrik
- v.a. des sozialistisch-proletarischen Agitationslieds der 20er und frühen 30er Jahre
- DDR: Arbeiter- und Kampfliedfolklore

Hans Magnus Enzensberger

- 1929 geb.
- Studium Sprache, Litwiss., Philosophie in Erlangen, Freiburg i. Br., Hamburg, Sorbonne
- Rundfunkredakteur, Lektor (Suhrkamp), Freier Autor
- Gedichte, Herausgeber, Essayist, Romanautor
- 1957: verteidigung der wölfe
- 1960: landessprache
- 1964: blindenschrift
- 1975: mausoleum
- 1978: Untergang der Titanic
- 1960: Museum der modernen Poesie (Hg), Kursbuch seit Gründung, 1985: Wasserzeichen der Poesie



Poesie und Politik (1962)

- Poesie müsse sich dem politischen Auftrag entziehen.
- Herrschaft und Poesie seien nicht zu vereinbaren, was zuvor Inspiration genannt worden sei, müsse nun in Kritik umgetauft werden: „Kritik wird zur poetischen Unruhe des poetischen Prozesses.“
- Poesie tradiere Zukunft: „Sie ist Antizipation und sei's im Modus des Zweifels, der Absage, der Verneinung.“

Forderungen an Literatur

- Gebrauchswert
- Unmittelbare politische Wirkung
- Absage an bürgerl Kultur und Literatur
- Ziel: Veränderung der bürg. Gesellschaft
- Mittel: Agitprop (Agitation/Propaganda)
- „Die Anti-Poetik des Agitprop zielt so nicht nur auf die ‚Entthronung der Kunst‘, sondern auch auf die Selbstaufhebung der Poesie in der politischen Tat“. (Michael Braun (1992))

Literatur in vorrevolut. Zeiten

„vorrevolutionäre phasen, also phasen, in denen konflikte und widersprüche sich verschärfen, aber noch nicht politisch ausgetragen werden können, sind gekennzeichnet durch verstärkte erschütterungen und aktivitäten im überbau, was unten gärt brodelt oben, wo sich für den ungeübten unten nur kleine sprünge zeigen, klaffen oben breite risse, gedanken lassen sich leichter verändern als herrschaftsverhältnisse - und deshalb kann den überbauaktivitäten eine negative funktion zukommen, indem sie revolutionäre potenzen binden und absorbieren, sich zu ersatzhandlung aufplustern - aber die unerträglichen herrschaftsverhältnisse werden erst verändert, wenn vorher genügend gedanken verändert worden sind. hier haben die überbauaktivitäten ihre positive funktion, insofern sie sich umsetzen in aufklärung, theorie, strategie, zuspitzung, agitation. in zeiten relativer politischer ohnmacht der deklassierten kommt den überbauphänomenen im dialektischen wechselverhältnis zur materiellen basis eine gesteigerte bedeutung zu. also auch der literatur.“

Roman Ritter

Tod der Literatur

- Protagonist H.M. Enzensberger
- Kursbuch 15 (1968)
- Essay: Gemeinplätze, die Neueste Literatur betreffend
- „Jetzt also hören wir es wieder läuten, das Sterbeglöcklein für die Literatur.“ Und: „Die Literaten feiern das Ende der Literatur.“

Argumentation Enzensberger

- Vorrang Agitation vor Experiment =
- Verstärkung Forderung polit. Engagement Literatur bei Verlust polit Wirkung
- Es gibt keine revolutionäre Literatur
- „Für literarische Kunstwerke läßt sich eine wesentliche gesellschaftliche Funktion in unserer Lage nicht angeben.“
- Literatur nicht widerlegt und nicht gerechtfertigt
- Es kann nicht schwer sein, „in einer Gesellschaft, in der das politische Analphabetentum Triumphe feiert, [...] für Leute, die lesen und schreiben können, begrenztem aber nutzbringende Beschäftigungen zu finden.“

Absage an Politlyrik

„Die bisherigen Versuche, gleichsam mit Gewalt aus dem Ghetto des Kulturlebens auszubrechen und ‚die Massen zu erreichen‘, etwa mit den Mitteln des Agitprop-Songs oder des Straßentheaters sind gescheitert. Sie haben sich als literarisch irrelevant und politisch unwirksam erwiesen.“

Enzensberger (1968)

Bereiche

- SingerSongwriter/Liedermacher
- Neo-Agitprop, Neu-Rezeption Arbeiterlied, Volkslied
- Rock/Pop
- Unterhaltung, Mainstream, Schlager

SingerSongwriter

- Rezeption amerik. Vorläufer Pete Seeger, Woody Guthrie
- Dieter Süverkrüp, Franz Josef Degenhardt, Hannes Wader, Konstantin Wecker, Hannsdieter Hüscher, Reinhard Mey
- DDR: Bettina Wegener, Wolf Biermann

Burg Waldeck

- Festivals 1964-1969
- Tradition Jugendbewegung, Bündische Jugend
- Aufklärung und Versöhnung als Auftrag
- Enorme Breitenwirkung

Degenhardt: Tarantella (1964)

Wer der Erste war, wusste schon bald
keiner mehr,
Doch wahrscheinlich der bucklige
Handelsvertreter,
Der mitten am Tag seine Kleider zerriss
Als die schwarz-weiß gestreifte Tarantel
ihn biss.
Er hüpfte und tanzte die Straße entlang
Wobei er mit Hüfte und Armen
schwang:
Eins und Zwei Drei und Vier Fünf Sechs
tadumm
Und bei Dreißig dann einmal im Kreise
herum.

So tanzt man seit jeher die Tarantella,
die Tarantella, die Tarantella,
So tanzt man seit jeher die Tarantella,
die Tarantella.

Der Bucklige biss einer Hausfrau ins Knie,
Als sie an der Haustür "Ich kaufe nichts
schrie".
Und die Frau hieb die Zähne in ihren Mann,
Als er neben ihr lag und zu schnarchen
begann.
Und der Mann schlüpfte diesmal am anderen
Tag
Nicht dem Chef ins Gesäß sondern schnappte
danach.
Und der Chef fuhr mit gläsernem
Spinnenblick
Seiner Ehefrau während sie schlief ins
Genick.

Beim Leichenschmauß tanzte man die
Tarantella, die Tarantella, die Tarantella,
Beim Leichenschmauß tanzte man die
Tarantella, die Tarantella.

Die Frau verbrannte bis auf ihr Gebiss,
Das der Feuerbestatter gleich mitgehen
ließ.
Er brach der Prothese die Goldzähne aus
Und trug sie ins städtische
Pfandleiherhaus.
Der Pfandleiher, der sie recht schmutzlig
fand,
Zerschnitt sich beim Säubern an ihnen die
Hand,
Und er ließ am Abend beim Skatspielen
gehn
Und da wars um den Finger des Kiebitz
geschehn.

Der tanzte besessen die Tarantella, die
Tarantella, die Tarantella,
Der tanzte besessen die Tarantella, die
Tarantella.

Und er riss dann am Sonntag beim
Meisterschaftsspiel
Als ein Tor gegen die schwarze
Vereinsmannschaft fiel
Dem jubelnden Sportsfreund vom weißen
Verein,
Der vor Freude hochsprang ein Stück Fleisch
aus dem Bein.
Und der fiel dann gleich über den Nebenmann
her
Und da wartete keiner der Sportfreunde mehr.
Ob schwarz oder weiß wurde bald einerlei
Bei der schwarz-weiß gestreiften Tarantellei.

Man tanzte verbissen die Tarantella, die
Tarantella, die Tarantella,
Man tanzte verbissen die Tarantella, die
Tarantella.

Von da an fehlt jede vereinzelte Spur,
Historiker die berichten uns nur:
Ein schwarz-weiß gestreiftes
Tarantelinsekt
So groß wie ein Fussballplatz tanzte direkt
Zur Stadt hinaus weiter und bis an den
Rand
Jenes Kraters, der einmal beim Planspiel
entstand.
Aber achttausend Klaffer der Sturz währte
lang
Und so hörte man lange noch den
Gesang:

Jetzt tanzen wir wieder die Tarantella, die
Tarantella, die Tarantella,
Jetzt tanzen wir wieder die Tarantella, die
Tarantella.

Nach zwölf Lichtjahren fand dort ein Hirte
im Gras
Einen Schneidezahn, der eine Elle maß.
Er schnitzte sich gleich eine Flöte damit,
Die ihm beim Flöten die Lippen zerschnitt.
Er hüpfte zur Stadt hinein, tanzte und
sprang
Wobei er mit Hüfte und Armen schwang.
Eins und Zwei Drei und Vier Fünf Sechs
tadumm
Und bei Dreißig dann einmal im Kreise
herum.

So tanzt man seit jeher die Tarantella, die
Tarantella, die Tarantella,
So tanzt man seit jeher die Tarantella, die
Tarantella.

Wandel 60er/70er

- Trad. Linke: Wiederaufnahme Liederkanon
- Ausbleiben revolüt. Situation
- Funktionswandel zum Stimmungslied:
Zusammenhalt, Zugehörigkeit als
lebensweltl. Elemente, nicht als Teil der
Kampfkultur
- Auch erkennbar in Studentenbewegung:
linksradike Variante: TonSteineScherben

Protestsong

Der Protestsong ist genuiner Teil der Populärmusikkultur geworden, der politische Themen auch kommentiert, teils kritisch, teils affirmativ – allerdings tut er dies eher aus der Haltung mündiger und selbstbewusster Teilnehmer an der politischen Auseinandersetzung als aus der Position des politischen Agitators.

Infrastruktur

- Double bind Struktur: Einbindung in Kulturindustrie und gesellschaftskritische Position (Exempel Manu Chao)
- Kritik der Außenseiter an den zentralen Repräsentanten der Mehrheitsgesellschaft
- Keine eindeutige politische Auszeichnung des Protestsongs (Eminem, Böhse Onkelz)
- Teil auch der affirmativen Kultur (Wag the dog, 1997)

Struktur- und Funktionswechsel

- Agitsong: Einheit- und Identitätsstiftend, Gruppenbildend, Abgrenzung, Mobilisierung, Agitation, gemeinsamer Sing-Akt
- Protestsong: Protest, Appell, individuelle Rezeption, Diff. Musiker-Hörer, Star-Fan-Struktur

Anti-Folklorisierung

- Gegen die Stimmungsästhetik der DDR-Folklorisierung
- Verschiebung von Agitation auf Reflexion, Klage
- Subjektive Perspektive statt kollektive

Exempel Rezept. Tradition

1. Spaniens Himmel breitet
seine Sterne
Über unsre Schützengraben
aus;
Und der Morgen grüßt schon
aus der Ferne,
Bald geht es zum neuen
Kampf hinaus.

Refrain:
Die Heimat ist weit,
Doch wir sind bereit,
Wir kämpfen und siegen für
dich:
Freiheit!

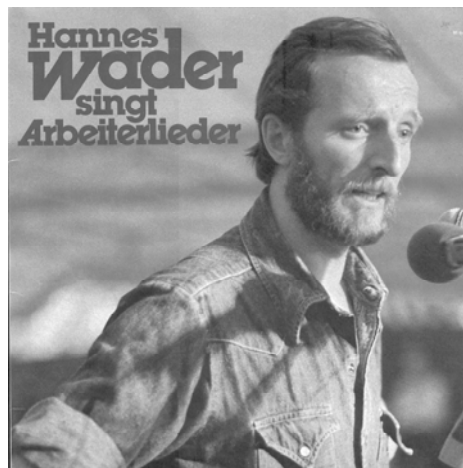
Spaniens Himmel, 1936, Dessau/Kabisch, Fassung Biermann 1976)

2. Dem Faschisten werden wir nicht
weichen,
Schickt er auch die Kugeln
hageldicht.
Mit uns stehn Kameraden ohne
gleichen
Und ein Rückwärts gibt es für uns
nicht. (Refrain)

3. Rührt die Trommel. Fällt die
Bajonette.
Vorwärts marsch. Der Sieg ist unser
Lohn.
Mit der roten Fahne brecht die Kette.
Auf zum Kampf das Thälmann
Bataillon. (Refrain)

BRD Variante

- Hannes Wader singt
Arbeiterlieder
- UZ Pressefest
Recklinghausen 1977
(DKP Kontext)
- Rahmen: Konzert
- Funktionen:
Identitätsbildung,
Wohlbefinden,
Erkennungszeichen



Revolution als Lebenswelt

- Auch erkennbar in Studentenbewegung:
linksradikale Variante: TonSteineScherben
- Keine Macht für niemand
- 1972 erschienen
- Angeblich Auftrag RAF
- (hier Aufnahme von 1985)
- Signalcharakter: Zugehörigkeit, Position in Gesellschaft

TonSteineScherben: Keine Macht für Niemand

Ich bin nicht frei und kann nur wählen,
welche Diebe mich bestehlen, welche
Mörder mir befehlen.
Ich bin tausendmal verblutet und sie ham
mich vergessen.
Ich bin tausendmal verhungert und sie war'n
vollgefressen.

Im Süden, im Osten, im Westen, im Norden,
es sind überall dieselben, die uns ermorden.
In jeder Stadt und in jedem Land,
schreibt die Parole an jede Wand.
Schreibt die Parole an jede Wand.

Keine Macht für Niemand!
Keine Macht für Niemand!

Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.
Kommt zusammen, Leute. Lernt euch
kennen.
Du bist nicht besser als der neben dir.
Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n.

Im Süden, im Osten, im Norden, im Westen,
es sind überall die dieselben, die uns
erpressen.
In jeder Stadt und in jedem Land
heißt die Parole von unserem Kampf,
heißt die Parole von unserem Kampf.

Keine Macht für Niemand!
Keine Macht für Niemand!

Komm rüber Bruder, reih dich ein,
komm rüber Schwester, du bist nicht allein.
Komm rüber Mutter, wir sind auf deiner Seite,
komm rüber Alter, wir woll'n das Gleiche.

In Augsburg, in München, Frankfurt,
Saarbrücken,
es sind aberall dieselben, die uns unterdrücken.
In jeder Stadt und in jedem Land,
mach ne Faust aus deiner Hand.
Mach ne Faust aus deiner Hand.

Keine Macht für Niemand!
Keine Macht für Niemand

Funktionswandel 2

- nicht kampforientiert
- keine Agitationsmusik
- eher Tanz
- identitätsstiftend
- die Gruppe wird als Bekenntnisgruppe konstituiert, nicht als Kampfgruppe
- Anschluss an populärkulturelle Modernisierung

Song / Politik

- Konstitutives Verhältnis Musik-Lebenshaltung-Protest
- Multimediale Gesamtheit
- Engführung Kultur/Gesellschaft
- Letztes Exempel: Hausbesetzer/Punk-Szene der späten 70er
- Exempel: Clash: Guns of Brixton

The Clash: Guns of Brixton (1979)

When they kick at your front door
How you gonna come?
With your hands on your head
Or on the trigger of your gun

When the law break in
How you gonna go?
Shot down on the pavement
Or waiting in death row

You can crush us
You can bruise us
But you'll have to answer to
Oh - the guns of Brixton

The money feels good
And your life you like it well
But surely your time will come
As in heaven as in hell

You see he feels like Ivan
Born under the Brixton sun
His game is called survivin'
At the end of The harder they
come

You know it means no mercy
They caught him with a gun
No need for the Black Maria
Goodbye to the Brixton sun

You can crush us
You can bruise us
Yes, even shoot us
But Oh - the guns of Brixton

Elemente

- Kein eindeutiger sozialer Ort: Verhältnis Minderheiten/Mehrheitskultur
- Privater Konsum
- Musikalische Vorlieben
- Gefälle Musiker-Zuhörer, Star-Fan
- Gemeinschaftssituation als Konzert
- Doppeldeutigkeit des Genres
- Integration in Populärkultur
- Dennoch: Schärfung der politischen Urteilskraft

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit !

Kontakt: walter.delabar@t-online.de
www.delabar.net

Literatur

Holger Böning: Andere, bessere und garstige Lieder. Am Anfang stand die "Demokratisierung Europas" durch Gesang, am Ende sollte die Gitarre in die Ecke gestellt und diskutiert werden. In: Freitag 4.6.2004

Walter Delabar: Poesie und Politik (Revisited). Zur Neukonstituierung der Politlyrik in den sechziger und siebziger Jahren. In: Deutsches Lied 2. Hrsg. von Gregor Ackermann, Walter Delabar und Carsten Würmann. Bielefeld 2007, S.393-414.

Ansgar Warner: „Unsere Heimat liegt heute vor Madrid ...“? Die Lieder der internationalen Brigaden als gesamtdeutsche Projektionsfläche. In: Deutsches Lied 2. Hrsg. von Gregor Ackermann, Walter Delabar und Carsten Würmann. Bielefeld 2007, S. 381-392.

Deutsches Lied. Vol. 1: Von den Hymnen bis zum Baum der Schmerzen. Vol. 2: Vom Niedergang der Diseusenkultur bis zu Aggro Berlin. Zusammen mit Gregor Ackermann und Carsten Würmann. Bielefeld: Aisthesis 2007 (= JUNI Magazin 39-40, 41-42).

(Wer sich für die beiden Bände interessiert. Möge sich an mich wenden.)

Platten und CDs:

Wolf Biermann: Es gibt ein Leben vor dem Tod. 1976.

Ton Steine Scherben: Live I. In Berlin 1984. 2006.

Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand. 1972.

Ernst Busch: Echo von links. 2001 (Chronik in Liedern, Kantaten und Ballade 4).

Von Burg Waldeck zum Goldenen Pudel. Liedermacher im Wandel der Zeiten. 2009 (Rolling Stone Rare Trax 63).

The Clash: London Calling 1979.

Eminem: Encore. 2004.

Arbeiterlieder. Die Geschichte des deutschen Arbeiterliedes. 2009 (Lieblingsliedrecords).

Protestsongs.de. Eine Kreuzfahrt durch die Geschichte des deutschen Protestsongs. 2 CD. 2004 (Lieblingsliedrecords)

Videos

<http://www.youtube.com/watch?v=U5WvQrfDPQY>

<http://www.youtube.com/watch?v=eDRzVKSUJSE>